

Gemeinderatssitzung vom 26. April 2018 Nr 6

63 P Protokoll

Vorsitz GP Kälin
Protokoll GS Stv. Hänggi
anwesend: GP Kälin, VP Matthes, E-GR Dobler, GR Grundschober,
GR Maienfisch, GR Pesenti, GR Seeholzer
Gast: FV Oser, Traktandum 1-4, Zeit: 21.00
entschuldigt: GR Hauser
Dauer der Sitzung: 19.30 - 21.45 Uhr

Traktanden

1. Beschlussfassung zur Wahl einer stellvertretenden Gemeindeschreiberin
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.4.2018
3. Erste Lesung Rechnung 2017
4. Beschlussfassung zur Organisationsberatung der Gemeindeverwaltung
5. Beschlussfassung zur Arbeitszeitausweisung der JASOL
6. Beschlussfassung zur Verwendung Erlös Altkleidersammlung TEXAID
7. Instruktion der Delegierten des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden VSEG für die Versammlung vom 18.5.2018
8. Kenntnisnahme Rechnung 2017 Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz VBZL
9. Grundsatzentscheid zum Grundeinkommens-Experiment mit Rebecca Panian
10. Genehmigung der Rechnungen
11. Mitteilungen und Termine
12. Varia

Zusatztraktandum: Beschlussfassung zur Schliessung des Investionskredits Hollfenfeldweg

Der Gemeinderat genehmigt stillschweigend die Änderung der Traktandenliste

64 0.20 Gemeindeverwaltung

Beschlussfassung zur Wahl einer stellvertretenden Gemeindegeschreiberin

Beschluss

:// Der Gemeinderat wählt einstimmig Miriam Hänggi als stellvertretende Gemeindegeschreiberin.

65 P Protokoll

Genehmigung des Protokolls vom 12.04.2018

:// Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 12.04.2018 einstimmig.

66 9.99 Abschluss

Erste Lesung Rechnung 2017

Sachverhalt

I.

Die Mitglieder des Gemeinderates haben die Unterlagen zur Rechnung 2017 erhalten. Finanzverwalterin Oser erläutert den Abschluss. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 523'379.51 sehr erfreulich ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 689'529.00. Auch die Spezialfinanzierungen schliessen positiv ab. Hauptverursacher für den positiven Abschluss sind nicht zu erwartende und nicht wiederkehrende Steuereinnahmen. Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 422'453.58 ab.

II.

Der Gemeinderat berät die Abweichungstabelle resp. die Nachtragskredite. Diejenigen Überschreitungen über CHF 6'000.- werden erläutert. Diese sind meist gebunden.

Erwägungen

Aus der Beratung geht hervor, dass

- a) der Abschluss erfreulich und einmalig zu bewerten sei;
- b) alle Gemeinderäte die Zahlen ihres Ressorts nach Bereinigung erhalten werden;
- c) die Abschreibungen gemäss Vorlage HRM2 getätigt worden seien;
- d) keine Rückstellungen mit dem neuen Rechnungsmodell möglich seien;
- e) die Sitzung mit der Fiko noch bevorstehe.

Beschluss

- ://.
1. Der Gemeinderat berät die Rechnung 2017 in einer ersten Lesung.
 2. Die Gemeinderatsmitglieder werden beauftragt, die Zahlen ihres Ressorts zu überprüfen und Abweichungen mitzuteilen.
 3. Die Finanzverwaltung wird beauftragt, die Rechnung für die Genehmigung am 24. Mai 2018 vorzubereiten.
 4. Protokollauszug geht an:
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

67 0.20 Gemeindeverwaltung

Beschlussfassung zur Organisationsberatung der Gemeindeverwaltung

Sachverhalt

I.

Aufgrund der Personalsituation auf der Verwaltung soll in Erwägung gezogen werden eine Organisationsberatung beizuziehen. Begleitet durch eine Beratungsfirma sollen die Pflichtenhefter der Verwaltungsmitarbeitenden erarbeitet werden sowie die Abläufe im Verwaltungsteam periodisch zu evaluieren und zu optimieren. Ziel sei die Erarbeitung von Grundlagen für eine zeitgemässe Aufbauorganisation

II.

Termine für Erstkontaktgespräche mit spezialisierten Organisationsberatungsfirmen sind gesetzt. An der Klausurtagung, die vor der Sommerpause durchgeführt werden soll, nehmen die Verwaltungsmitarbeitenden sowie GP Kälin und VP Matthes teil.

Das Erstgespräch mit Herrn Roman Macchi und Rolf Rauschenbach gemäss BCP-Offerte findet am 1. 6. 2018 statt. Die Organisationsentwicklung ist nicht budgetiert; ein Zusatzkredit muss gesprochen werden. Die Retraite des Gemeinderats und den Verwaltungsmitarbeitenden mit Herrn Willenegger ist am 8.9.2018 geplant.

Beschluss

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, eine Organisationsentwicklung mit der Gemeindeverwaltung durchzuführen.

68 3.42 Kultur, Freizeit

Beschlussfassung zur Arbeitszeitausweisung der JASOL

Sachverhalt

Im letzten Jahr wurde der Versuch gemacht, die Kosten für die Jugendarbeit (JASOL) gleichmässig über die Gemeinden zu verteilen und nach einem Verteilschlüssel (Einwohner/-innen) abzurechnen. Dieser Vorschlag wurde leider nicht überall gutgeheissen und deshalb nicht umgesetzt. Somit bezahlen die Gemeinden weiterhin unterschiedliche Prozentanteile an den Gesamtkosten. Bisher hat die JASOL alle Arbeitsstunden nach Gemeinden ausgewiesen und die Prozentanteile der Finanzierung für jede Gemeinde eingehalten. Um die Administration zu vereinfachen und diese Arbeitszeit für die Jugend aufwenden zu können, möchte die JASOL künftig die Arbeitszeit nur noch im Gesamten ausgewogen gestalten und nicht mehr für jede Gemeinde einzeln. Somit können Projekte einfacher und je nach Bedarf durchgeführt werden und die JASOL wird als gemeinsame regionale Jugendarbeit gestärkt. Aufgeschlüsselt werden die Arbeitsstunden weiterhin nach Projekt und Gemeinde und dies wird im Jugendbeirat so rapportiert. Der Jugendbeirat unterstützt dieses Anliegen.

Erwägungen

Aus der Diskussion geht hervor, dass die Lösung als sinnvoll eingestuft wird.

Beschluss

- ://: 1. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Vorschlag der JASOL für die Raportierung und Aufschlüsselung der Arbeitszeit.
2. Protokollauszug geht an:
- JASOL
 - beteiligte Gemeinden
 - Finanzverwaltung
 - Archiv

69 7.21 Abfallbeseitigung (Spez.fin.)

Beschlussfassung zur Verwendung Erlös Altkleidersammlung TEXAID

Sachverhalt

Die Gemeinde Rodersdorf erhielt von der TEXAID als Vergütung der Altkleidersammlung 2017 einen Betrag von 771.50 CHF. Dieser Betrag soll einer gemeinnützigen Organisation überwiesen werden. Gerne würde ich die Organisationen "Caritas Markt" und "Amnesty International Schweiz" zu gleichen Teilen unterstützen. Beide Organisationen sind Zewo zertifiziert.

Die Caritas Märkte bieten Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs zu Tiefstpreisen den armutsbetroffenen Menschen in der Schweiz an. (<http://www.caritas-markt.ch/de/p103001028.html>) und Amnesty International setzt sich weltweit für die Menschenrechte ein. (<http://www.amnesty.ch>)

Erwägungen

GR Maienfisch beantragt, die Unterstützung der Organisationen "Caritas Markt" und "Amnesty International Schweiz" zu gleichen Teilen aus dem Betrag von der Texaid.

Aus der Beratung stellt GR Matthes den Antrag, dass schweizerische Organisationen zu unterstützen seien und schlägt die Schweizer Berghilfe vor.

Beschluss

- ://: 1. Der Gemeinderat beschliesst mit Mehrheitsentscheid den Caritas Markt und Amnesty international Schweiz jeweils zu gleichen Teilen zu berücksichtigen.
2. Protokollauszug geht an:
- Finanzverwaltung
 - Rodersdorfer Nachrichten
 - Archiv

70 0.12 Gemeinderat, Kommissionen

Instruktion der Delegierten des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden VSEG für die Versammlung vom 18.05.2018

Klassifizierung

Nicht-öffentlich

71 1.60 Zivilschutz

Kenntnisnahme Rechnung 2017 Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz VBZL

Sachverhalt

Die Rechnung des Verbands für Bevölkerungs- und Zivilschutz (VBZL) liegt vor und wurde durch die externe Revisionsstelle Inter Audit AG geprüft und von den Delegierten an ihrer Sitzung vom 12. April 2018 genehmigt.

Die Einwohnergemeinde Rodersdorf bezahlt für das Jahr 2017 anstelle des budgetierten Betrages von CHF 13'839.00 effektiv CHF 12'680.32 für ZS KP und anstelle von CHF 1'318.00 nur CHF 969.20 für RFS. Pro Einwohner/-in ergibt dies einen Betrag für den Zivilschutz von CHF 9.56 und für den Regionalen Führungsstab RFS von CHF 0.73 pro Einwohner.

Beschluss

://: 1. Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung 2017 vom Verband für Bevölkerungs- und Zivilschutz zur Kenntnis.

72 5.80 Allgemeine Sozialhilfe

Grundsatzentscheid zum Grundeinkommens-Experiment mit Rebecca Panian

Sachverhalt

Die Filmemacherin Rebecca Panian sucht ein Dorf, das bereit ist, in einem Grundeinkommensexperiment teilzunehmen (siehe <https://www.srf.ch/news/p>). Das Experiment soll ein Jahr dauern und filmisch aufgezeichnet werden. Für die Gemeinde sollen keine zusätzlichen Kosten entstehen, die Teilnahme ist freiwillig und die Einkommen müssen selbstverständlich versteuert werden. Für Einwohnerinnen und Einwohner soll es eine Einkommensabsicherung geben. Für Erwachsene liege diese bei 2500 Franken, für Kinder bis 18 bei 625 Franken. Die Gemeinde Rodersdorf bietet gemäss Rebecca Panian ideale Voraussetzungen, um ein solches Grundeinkommen zu testen. Erste Kontaktaufnahmen mit GP Kälin erfolgten im Januar 2018 und ein Ablauf wurde skizziert. Sämtliche rechtlichen Belange müssen im Vorfeld geklärt werden bevor das Experiment dem Souverän zur Genehmigung vorgelegt wird.

Erwägungen

Aus der Beratung geht hervor, dass

- a) das Experiment interessant klinge;
- b) aber vorher konkrete, rechtliche Unterlagen einzufordern seien;
- c) das Experiment wissenschaftlich zu begleitet sei;
- d) für die Gemeinde kein zusätzlicher Aufwand entstehen dürfe.

6. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 26. April 2018

Beschluss

- ://: 1. Der Gemeinderat beschliesst mit Mehrheitsentscheid, dass keine grundsätzliche Ablehnung gegenüber dem Experiment angemeldet werden - vorbehaltlich bestimmter Voraussetzungen.
2. Gemeinderat Pesenti wird beauftragt, Kontakt und weitere Schritte in die Wege zu leiten.
3. Protokollauszug geht an:
- Archiv

73 6.20 Gemeindestrassen

Genehmigung Investitionskredit Hollenfeldweg

Sachverhalt

In der Investitionsrechnung wurde unter Konto 6150.5010.51 der Planungskredit für die Sanierung des Hollenfeldweg geführt. Die Projektierung wurde ausgeführt. Die geplante Sanierung kommt höher zu stehen als erwartet. Da in nächster Zeit die Sanierung nicht in Angriff genommen wird, werden die Kosten – nach Rücksprache mit dem Amt für Gemeinden - in die Erfolgsrechnung transferiert. Ein entsprechender Nachtragskredit liegt vor.

Beschluss

- ://: 1. Der Gemeinderat beschliesst die Umverlagerung und gleichzeitig die Schliessung des Investitionskredits.
2. Protokollauszug geht an:
- Finanzverwaltung
- Archiv

74 R Rechnungen

Genehmigung der Rechnungen

Beschluss

- ://: Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen in der Höhe von CHF 305'880.75 wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

Gemeindepräsidentin

Karin Kalin

Gemeindeschreiberin Stv.

[Handwritten Signature]